

Oliver Ajkovic, geboren und aufgewachsen in Vorarlberg, ist ein international arbeitender Fotograf mit montenegrinischen Wurzeln. Sein künstlerisches Schaffen wurde durch 25 Jahre Leben und Arbeiten im Ausland geprägt, unter anderem in London und Berlin. Diese Zeit hat seine Perspektive auf Ort und Identität nachhaltig beeinflusst.

Sein künstlerischer Weg begann mit einem Studium im Bereich Multimedia an der University of North London, gefolgt von seinem Master of Arts an der Bath Spa University. In dieser Zeit formte er eine hybride Praxis, bei der Fotografie nicht als Dokumentation verstanden wird, sondern als Medium für tiefere Wahrnehmung.

Seine neuen Arbeiten erforschen das Thema „Abgründe“: eine visuelle Auseinandersetzung mit der Wirklichkeit jenseits des Sichtbaren, wo sich emotionale Tiefen zeigen, die sich dem direkten Blick entziehen. Durch die Verschmelzung fotografischer Grundlagen und dem Experimentieren mit Licht, entstanden Kompositionen, die sich zwischen Realität und Abstraktion bewegen. Die Portraits wirken gleichzeitig vertraut und fremd - wie Zeugen einer fragmentierten Wahrheit.

Aktuell präsentiert Oliver Ajković seine neue Mixed Media Serie „Abgründe: eine künstlerische Reflexion über das, was unsichtbar bleibt, doch stets wirkt“ am Theater Kosmos.